

# Allgemeine Unruhe in der Klasse, die Kinder können nicht zuhören

Beitrag von „ISD“ vom 18. September 2024 15:08

## Zitat von treasure

Meine Klassen wissen, dass ich sie manchmal überrasche, z.B. mit 5min eher Pause oder mal einem Sachfilm zum Thema. Sie wissen aber auch, dass ich gutes Verhalten für eine Selbstverständlichkeit halte und es keine Leckerlis gibt, nur weil sie sich benehmen. Sie wissen aber auch, dass meine Lust, ihnen etwas Gutes zu tun, mit doofem Verhalten schwindet. Somit schauen sie in der Regel selbst danach, dass Blödsinn nicht überhand nimmt. Ich kommuniziere es auch, wenn mir die Lust schwindet, damit sie eine Bewertungsgröße für sich haben.

Kinder, die dauerstören, weil sie es vielleicht nicht besser können, erhalten von unseren Klassenlehrkräften oft einen Verstärkerplan. Jede Stunde erhält einen Smiley. ☺, ☹ oder 😊. Da können sie und die Eltern sich orientieren. Dieses System ist mit den Eltern abgesprochen und nur eine Sache zwischen dem Kind und der Lehrkraft. Es ist interessant zu sehen, wie wichtig es dem Kind ist, dass der Smiley lächelt - so wie sie ja auch für Autofahrende mittlerweile Smileymonitore in beruhigten Vierteln aufstellen. Hilft einfach mehr als ein "darfst du nicht!".

Genau das.

Grundsätzlich sollte man sich mit operanter Konditionierung befassen, sonst kann man sehr unbewusst unerwünschtes Verhalten fördern, obwohl man genau das Gegenteil bewirken möchte.

Einfach nur belohnen (positive Verstärkung) sollte man nämlich gezielt und begrenzt einsetzen, sonst machen die Kinder irgendwann gar nichts mehr ohne Belohnung. Gerade in die Grundschule kommen die meisten Kinder intrinsisch hoch motiviert. Die ganzen Verstärkerprogramme können es ihnen zum Teil sogar abtrainieren.